

Allgemeine Geschäftsbedingungen für gewerbliche Kunden – AGB	
Titel / Title	Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen
Dok.-Nr.-Rev. / Doc.-No.-Rev.	VS-000113.R02
Stand / Date	10.08.2023

1 Allgemeines

- 1.1 Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten grundsätzlich nur für Aufträge, bei denen der Auftraggeber Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Sie gelten gegenüber unseren Auftraggebern auch für alle zukünftigen Geschäftsbeziehungen.
- 1.2 Abweichende oder ergänzende Vereinbarungen sind erst nach unserer schriftlichen Bestätigung gültig.
- 1.3 Uns erteilte Aufträge werden erst nach schriftlicher Bestätigung durch uns bindend. Allgemeine Vertrags- und Geschäftsbedingungen des Auftraggebers sind für uns nur verbindlich, wenn wir sie ausdrücklich schriftlich anerkennen.
- 1.4 Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftraggebers die Lieferung an ihn vorbehaltlos ausführen oder vorbehaltlos Leistungen erbringen.
- 1.5 Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Auftraggeber (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.
- 1.6 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsabschluss vom Auftraggeber uns gegenüber abzugeben sind (z. B. Fristsetzung, Mängelanzeigen, Erklärung von Rücktritt oder Minderung), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- 1.7 Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

2 Angebot und Beauftragung

- 2.1 Unsere Angebote sind stets freibleibend, unverbindlich und als Aufforderung zur Abgabe einer Bestellung zu verstehen. Eine Lieferverpflichtung tritt erst nach schriftlicher Bestätigung des Auftrages durch uns ein.
- 2.2 Die Annahmeerklärung der Bestellung erfolgt durch Zusendung einer schriftlichen Auftragsbestätigung durch uns oder durch Auslieferung der Ware an den Auftraggeber.
- 2.3 Werden bei unseren Angeboten Abbildungen, Zeichnungen, Muster Prospekte, technische Angaben oder Kataloge beigelegt, sind diese unverbindlich, wenn sie von uns nicht ausdrücklich schriftlich als „verbindlich“ bestätigt worden sind. Maßgeblich sind die vom Auftraggeber mitzuteilenden tatsächlichen Maße und Verhältnisse der Einbaumgebung. Änderungen und Verbesserungen an Konstruktion und Ausführung bleiben uns vorbehalten.
- 2.4 Sofern nichts anderes vereinbart wurde, ist die maßgebliche Vertragsgrundlage für unsere Leistungen ein Auftrag mit Lastenheft des Auftraggebers.

3 Leistungen

- 3.1 Wir bieten Leistungen auf dem Gebiet der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung (FuE), der Herstellung, des Betriebs und Vertriebs von Kraft- und Arbeitsgeräten, sowie damit zusammenhängende technische Dienstleistungen an. Ferner gehören zum Leistungsangebot elektronische und softwaretechnische Produkte, die mit dem Einsatz von Kraft- und Arbeitsgeräten einhergehen können.
- 3.2 Bei Leistungen oder Teilleistungen, die Entwicklungen mit Neuheitswert beinhalten (FuE-Leistungen), ist sich der Auftraggeber über die Entwicklungsrisiken bewusst, d.h. er nimmt in Kauf, dass das Risiko besteht, dass die mit der Entwicklung angestrebte Erfüllung von einzelnen oder mehreren Anforderungen des Lastenhefts oder des Entwicklungsziels gegebenenfalls nicht erreicht werden. Bei FuE-Leistungen schulden wir daher keinen Erfolg und unsere Vergütung sowie eventueller Aufwandsersatz fallen unabhängig vom Erfolg an.

4 Preise

- 4.1 Maßgebend sind die in unseren Auftragsbestätigungen nebst evtl. Nachtragsbestätigungen angegebenen Preise für die hier ausdrücklich vereinbarten vertraglichen Leistungen.
- 4.2 Sämtliche Preise verstehen sich netto ab Werk zzgl. der jeweiligen gesetzlichen Mehrwertsteuer. Verpackungs-, Anlieferungs- und Montagekosten sind im Preis nicht enthalten. Diese werden gesondert ausgewiesen.
- 4.3 Der Lieferungs- und Montagepreis beinhaltet eine Anfahrt. Vom Auftraggeber verschuldete vergebliche Anfahrten, Wartezeiten während bzw. bei der Anlieferung und Arbeitsdurchführung oder Unterbrechungen der Montage werden dem Auftraggeber gesondert nach Zeitaufwand in Rechnung gestellt. Nicht im Vertrag veranschlagte Arbeiten sind einschließlich etwaiger Auslösungen und Fahrtauslagen nach Zeitaufwand gesondert zu bezahlen.
- 4.4 Nachträgliche Änderungen der Produktausführungen, z.B. durch technische Erfordernisse, bauliche Abweichungen oder auf Wunsch des Auftraggebers werden nur nach Auftragserteilung mit schriftlicher Bestätigung durch uns unter Berücksichtigung evtl. Preisänderungen verbindlich. Ändern sich nach Vertragsabschluss die Lohn-, Material- oder Transportkosten, sind wir zu einer angemessenen Preiserhöhung berechtigt.

5 Maße, Aufmaße, technische Unterlagen

- 5.1 Maße werden anlässlich des Aufmaßes am Einbauort festgestellt bzw. festgelegt. Erfolgt dieses Aufmaß durch den Auftraggeber oder von ihm bestimmten Dritten, trägt der Auftraggeber die Verantwortung für die Richtigkeit der Maße. Am Einbau-Ort nicht feststellbare Maße sind vom Auftraggeber bekannt zu geben. Für die Richtigkeit haftet der Auftraggeber.
- 5.2 An den von uns übermittelten Zeichnungen, Vorschlägen oder anderen Unterlagen behalten wir uns sämtliche Eigentums-, Urheber- und gewerbliche Schutzrechte vor. Diese Unterlagen dürfen ohne unsere schriftliche Genehmigung Dritten nicht – auch nicht auszugsweise – zugänglich gemacht, fotokopiert oder anderweitig vervielfältigt oder zur Selbstanfertigung der Objekte oder einzelnen Teile verwendet werden.

6 Lieferumfang, Lieferzeit

- 6.1 Für den Umfang der vertragsgegenständlichen Lieferung und Leistung ist unsere schriftliche Auftragsbestätigung in Verbindung mit evtl. schriftlichen Nachtragsbestätigungen maßgebend, wenn nicht jeweils spätestens innerhalb von 8 Tagen nach Zugang schriftlich vom Auftraggeber

Allgemeine Geschäftsbedingungen für gewerbliche Kunden – AGB	
Titel / Title	Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen
Dok.-Nr.-Rev. / Doc.-No.-Rev.	VS-000113.R02
Stand / Date	10.08.2023

widersprochen wurde. Im Falle eines Angebots durch uns, mit entsprechender Annahme, ist maßgeblich das Angebot, sofern keine rechtzeitige Auftragsbestätigung vorliegt. Wir sind auch zu Teillieferungen berechtigt, sofern nicht die teilweise Erfüllung des Vertrages für den Auftraggeber ohne Interesse ist.

- 6.2 Sofern nichts anderes vereinbart ist, beginnt die vereinbarte Lieferzeit mit der Absendung der Auftragsbestätigung und nach Ablauf der vorgenannten Widerspruchsfrist von 8 Tagen, im Falle von vom Auftraggeber zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen und Freigabe unserer Projektpläne jedoch nicht vor Beibringung dieser, sowie nicht vor Eingang der vereinbarten Anzahlung. Erfolgt die Planfreigabe nicht innerhalb von 8 Tagen nach Zusendung des Planes, sind wir an die ursprünglich in der Auftragsbestätigung vereinbarten Lieferzeiten nicht mehr gebunden. Die Lieferzeit ist dann ggf. schriftlich neu zu vereinbaren. Die Lieferzeit ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf das Produkt dem Auftraggeber montagefertig geliefert bzw. die vereinbarte Leistung erbracht ist. Die Lieferzeit verlängert sich angemessen bei Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskämpfen, insbesondere Streik und Aussperrung, sowie beim Eintritt unvorhergesehener Hindernisse, die außerhalb unseres Willens liegen, soweit solche Hindernisse nachweislich auf die Fertigstellung oder Ablieferung des Liefergegenstandes von erheblichem Einfluss sind. Dies gilt auch, wenn die Umstände bei Unterlieferern eintreten. Die vorbezeichneten Umstände sind auch dann von uns nicht zu vertreten, wenn sie während eines bereits vorliegenden Verzuges entstehen. Beginn und Ende derartiger Hindernisse werden in wichtigen Fällen dem Auftraggeber baldmöglichst mitgeteilt.
- 6.3 Verzögert sich die Lieferung und Montage auf Wunsch oder durch Verschulden des Auftraggebers, sind uns die dadurch entstehenden Kosten zu vergüten. Kann die bestellte Anlage nicht binnen 2 Wochen nach unserer Lieferbereitschaftsmeldung vom Auftraggeber entgegengenommen werden, sind wir berechtigt, die zu liefernde Anlage auf Kosten des Auftraggebers einzulagern und die entstandenen Lagerkosten zu berechnen. Erwächst dem Auftraggeber wegen Lieferzeitüberschreitung, die durch uns zu vertreten sind, ein Schaden, so ist er berechtigt, eine Verzugsentschädigung zu fordern. Sie beträgt für jede volle Woche der Verspätung 0,5 % im Ganzen aber höchstens 5 % vom Wert desjenigen Teiles der Gesamtlieferung, der infolge der Verspätung nicht rechtzeitig oder nicht vertragsgemäß genutzt werden kann. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.
- 6.4 Für Aufträge, die technische Neuentwicklungen (FuE) enthalten oder erfordern, verzichtet der Auftraggeber auf jegliche Forderung von Verzugsentschädigungen, da er sich der Umsetzungsrisiken bei der Erarbeitung von neuen technischen Lösungen bewusst ist. Der Auftraggeber bemüht sich hingegen Verzögerungen zu vermeiden und, wenn möglich, zeitlich aufzuholen.

7 Versand und Gefahrenübergang

- 7.1 Verpackung, Verladung und Transport der Anlage erfolgt grundsätzlich auf Rechnung und Gefahr des Auftraggebers, auch bei Franko-Lieferungen. Falls keine Versandanweisungen vorliegen, bestimmen wir die Transportart. Etwa von uns bezahlte Frachtkosten gelten als für den Auftraggeber verauslagt.
- 7.2 Die Gefahr geht spätestens mit der Absendung der Anlage auf den Auftraggeber über, und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder von uns noch andere Leistungen, z.B. die Anfuhr oder Montage zu erbringen sind. Auf Wunsch des Auftraggebers wird auf seine Kosten die Lieferung durch uns gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden, sowie sonstige versicherbare Risiken versichert.

Verzögert sich der Versand infolge von Umständen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, so geht die Gefahr vom Tage der Versandbereitschaft ab auf den Auftraggeber über, jedoch sind wir verpflichtet, auf Wunsch und Kosten des Auftraggebers, die Versicherungen zu bewirken, die dieser verlangt. Angelieferte Anlagen sind, auch wenn sie unwesentliche Mängel aufweisen, vom Auftraggeber unbeschadet der Gewährleistung entgegenzunehmen.

8 Montage

- 8.1 Die Montagekosten gehen, soweit nicht anders vereinbart, grundsätzlich zu Lasten des Auftraggebers. Die Montage wird mit einem Pauschalpreis vergütet, falls nicht ausdrücklich eine andere Abrechnung vereinbart ist.
- 8.2 Die Montage umfasst den vollständigen Einbau der Anlage. Zum Umfang der Montage gehört nicht das Herstellen von Anschlusspunkten oder Dämmungs- bzw. Abdichtungsarbeiten in der Einbaumentschung sowie sonstige Folgearbeiten. Eine Schallentkoppelung der Anschlusspunkte wird nur bei ausdrücklicher vorheriger Vereinbarung und entsprechender Berücksichtigung in den technischen Unterlagen (Projektpläne) ausgeführt.
- 8.3 Der Auftraggeber hat den Auftragnehmer mit seinem Personal bei der Durchführung der Montage auf seine Kosten zu unterstützen und geeignete Hilfskräfte zur Verfügung zu stellen. Er hat die zum Schutz von Personen und Sachen am Montageplatz notwendigen speziellen Maßnahmen zu treffen. Über spezielle Sicherheitsvorschriften an der Montagestelle ist der Auftragnehmer bzw. seine Mitarbeiter ggf. zu informieren.
- 8.4 Der Auftraggeber hat auf seine Kosten technische Hilfestellung zu leisten und die Voraussetzungen für die Montage zu schaffen. Führt der Auftraggeber selbst oder ein von ihm beauftragter Dritter die Montage oder den Einbau der Anlage ganz oder teilweise aus, ist eine Haftung unsererseits für sämtliche Schäden, auch Folgeschäden, ausgeschlossen.

9 Abnahme

- 9.1 Der Auftraggeber ist zur Abnahme der gelieferten Anlage verpflichtet, sobald ihm die Beendigung der Montage angezeigt worden ist. Erweist sich die Anlage als mangelhaft oder nicht vertragsgemäß, so ist der Auftragnehmer zur Beseitigung des Mangels und zur Herstellung eines vertragsgemäßen Zustandes auf seine Kosten verpflichtet. Dies gilt nicht, wenn der Mangel auf einem Umstand beruht, der dem Auftraggeber zuzurechnen ist. Liegt kein wesentlicher Mangel vor, so kann der Auftraggeber die Abnahme nicht verweigern, wenn der Auftragnehmer seine Pflicht zur Beseitigung des Mangels ausdrücklich anerkennt.
- 9.2 Verzögert sich die Abnahme ohne Verschulden des Auftragnehmers, so gilt die Abnahme nach Ablauf von 2 Wochen seit Anzeige der Beendigung der Montage der Anlage als erfolgt.
- 9.3 Mit der Abnahme entfällt die Haftung des Auftragnehmers für erkennbare Mängel, soweit sich der Auftraggeber nicht die Geltendmachung eines bestimmten Mangels vorbehalten hat.
- 9.4 Bei FuE-Leistungen gem. 3 Absatz 3.2 gilt die Leistung durch die Dokumentation der Entwicklungsergebnisse als erbracht, ohne dass dazu eine Abnahme durch den Auftraggeber erfolgt ist.

10 Zahlungen, Zahlungsbedingungen

- 10.1 Zahlungen sind ausschließlich direkt an uns zu leisten, nicht an Vertreter oder Subunternehmer. Unsere Forderungen werden fällig und sind zahlbar mit Rechnungsstellung, soweit keine andere schriftliche Vereinbarung getroffen wurde. Die Zahlung ist unverzüglich nach erbrachter

Allgemeine Geschäftsbedingungen für gewerbliche Kunden – AGB	
Titel / Title	Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen
Dok.-Nr.-Rev. / Doc.-No.-Rev.	VS-000113.R02
Stand / Date	10.08.2023

Leistung fällig und ohne Abzüge per Banküberweisung auf das in der Rechnung ausgewiesene Bankkonto an uns zu leisten.

- 10.2 Bei begründeten Zweifeln an der Zahlungsfähigkeit oder Kreditwürdigkeit des Auftraggebers sind wir – unbeschadet unserer sonstigen Rechte – befugt, Sicherheiten oder Vorauszahlungen für ausstehende Lieferungen zu verlangen und sämtliche Ansprüche aus dem Vertrag sofort fällig zu stellen.
- 10.3 Bei Überschreitung der Zahlungsfrist werden, unter Vorbehalt der Geltendmachung eines weiteren Schadens, Zinsen in Höhe der banküblichen Debetzinsen, mindestens 3% über dem jeweiligen Zentralbank-Diskontsatz berechnet. Wird der Zahlungsverzug auch innerhalb einer angemessenen Nachfrist nicht beseitigt oder die verlangte Vorauszahlung oder Sicherheit in der gesetzten Frist nicht geleistet, ist der Auftragnehmer berechtigt vom Vertrag zurückzutreten und/oder Schadensersatz zu verlangen. Dies gilt auch für vereinbarte, aber noch nicht ausgeführte Folgegeschäfte. Der Auftraggeber bleibt in diesen Fällen in jedem Fall verpflichtet, die bisher erbrachten Leistungen zu vergüten.
- 10.4 Die Aufrechnung mit bestrittenen oder nicht rechtskräftig festgestellten Forderungen ist ausgeschlossen. Wegen begründeter Mängel kann nur ein angemessener Teil der Forderung zurückbehalten werden. Zurückbehaltungsrechte wegen Ansprüchen, die nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen, sind ausgeschlossen. Tritt der Auftraggeber vom Vertrag zurück, kann der Auftragnehmer vor Planungsbeginn 25% des Gesamtauftragswertes, nach Planungsbeginn und vor Fertigung 60% des Gesamtauftragswertes als Entschädigung ohne Nachweis fordern. Die Planung beginnt dabei mit der technischen Bearbeitung. Die Geltendmachung eines höheren Schadens bleibt vorbehalten.

11 Ausführung und Gewährleistung

- 11.1 Bei von uns gefertigten Anlagen übernehmen wir die Gewährleistung für ausdrücklich zugesicherte Eigenschaften. Unsere Gewährleistung beinhaltet die Nachbesserung oder den Ersatz der beanstandeten Teile. Ist die Nachbesserung oder die Ersatzlieferung unmöglich, fehlgeschlagen oder unzumutbar verzögert worden, kann der Auftraggeber Herabsetzung der Vergütung verlangen. Darüber hinaus ist ein Anspruch auf Minderung oder Wandlung ausgeschlossen. Erkennbare Fehler müssen vom Auftraggeber sofort bei Abnahme schriftlich reklamiert werden. Bei versteckten Fehlern hat der Auftraggeber den Fehler unverzüglich nach Feststellung, spätestens jedoch innerhalb von 8 Tagen nach Abnahmeschriftlich zu rügen. Anderenfalls gilt die Anlage auch insofern als abgenommen.
- 11.2 Keine Gewährleistung wird übernommen, wenn die Anlage von fremder Stelle oder durch Einbau von Teilen fremder Herkunft verändert oder ergänzt wird oder wenn die Montage in der Einbau-Umgebung vom Auftraggeber vorgenommen und dadurch der Mangel verursacht wird.
- 11.3 Ist ein Mangel auf besondere Ausführungswünsche und Anweisungen des Auftraggebers entgegen unseren Vorschlägen und Hinweisen zurückzuführen entfällt die Gewährleistung. Bei vom Auftraggeber verlangten Umänderungen, welche durch uns ausgeführt werden, wird eine Gewährleistung nur bei entsprechender schriftlicher Vereinbarung übernommen. Für das Recht des Auftraggebers, Gewährleistungsansprüche geltend zu machen, gilt die gesetzliche Verjährung. Die Verjährung beginnt mit der Abnahme der Anlage. Nach Ablauf der gesetzlichen Gewährleistungspflicht entsteht durch evtl. Instandsetzung keine neue Gewährleistungspflicht. Weitere Ansprüche des Auftraggebers,

insbesondere ein Anspruch auf Ersatz von Schäden, die nicht die Anlage selbst betreffen (Folgeschäden) sind ausgeschlossen.

- 11.4 Der Auftraggeber anerkennt für Funktionsmuster und Prototypen, die z.B. im Rahmen von FuE-Leistungen gem. 3 Absatz 3.2 geliefert werden, dass folgende Einschränkungen gelten:

- Ein Funktionsmuster dient der Überprüfung einzelner Funktionen. Es ist nicht für die Auslieferung an den Endkunden / Anwender bestimmt und wird ausschließlich im Entwicklungsprozess verwendet. Jegliche Gewährleistung auf Funktionsmuster ist ausgeschlossen.

- Ein Prototyp ist ein für die jeweiligen Zwecke voll funktionsfähiges Versuchs- bzw. Vormodell oder Erstlieferung einer neuen Ausführung mit einem neuen Datenblatt eines geplanten Produktes oder einer Komponente. Er besitzt alle wesentlichen Merkmale eines zukünftigen Serienproduktes oder Komponente, muss aber nicht zwingend mit demselben Herstellungsverfahren gefertigt sein wie eine spätere Serienkomponente. Die Zuverlässigkeit und die Leistungsfähigkeit von Prototypen können durch den reduzierten Erfahrungswert eingeschränkt sein. Die richtige Funktion muss in der Anwendung durch den Auftraggeber überprüft werden. Für Prototypen gilt eine Gewährleistung für eine Dauer von 6 Monaten ab Auslieferung.

- Werden als Prototypen oder Funktionsmuster gelieferte Waren unter Angabe der gleichen Datenblattnummer wieder bestellt bzw. nachbestellt und liefern wir die nachbestellten Waren baugleich wie den Prototypen oder das Funktionsmuster an den Auftraggeber, so gelten hinsichtlich der technischen Ausführung und der Funktionseigenschaften der nachbestellten Waren diese als mangelfrei und vertragsgemäß und seitens des Auftraggebers als anerkannt, sofern keine Abweichungen zum zuvor gelieferten Prototypen oder Funktionsmuster vom Auftraggeber nachgewiesen werden.

- 11.5 Bei Dienstleistungen oder Dienstleistungsanteilen gewährleisten wir eine getreue und sorgfältige Ausführung ihrer beauftragten Leistungen. Eine darüberhinausgehende Gewährleistung besteht nicht.

12 Verantwortlichkeit, sonstige Haftung, Subunternehmer

- 12.1 Die Verpflichtung des Auftragnehmers zur Leistung von Schadensersatz, und zwar auch für gesetzliche Vertreter, Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen, ist ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden ist vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden. Für anwendungstechnisch schuldhafte falsche Beratung, Auskünfte oder Empfehlungen haftet der Auftragnehmer nur dann, wenn Beratung, Auskunft oder Empfehlung schriftlich erfolgt sind. Keine Haftung wird übernommen für Patent- und Lizenzverletzungen durch den Gebrauch von Daten, Angaben oder Systemen, die dem Auftragnehmer vom Auftraggeber oder in seinem Namen zur Ausführung des Auftrages aufgegeben wurden. Der Auftragnehmer ist ggf. vom Auftraggeber von entsprechenden Ansprüchen Dritter freizustellen.
- 12.2 Der Auftragnehmer ist berechtigt die Ausführung des Auftrages ganz oder teilweise auf fachkundige Dritte als Subunternehmer zu übertragen. In diesem Fall beschränkt sich die Haftung des Auftraggebers auf die sorgfältige Auswahl des Subunternehmers.

13 Verjährung

Alle Ansprüche des Bestellers – aus welchen Rechtsgründen auch immer – verjähren in 12 Monaten

Allgemeine Geschäftsbedingungen für gewerbliche Kunden – AGB	
Titel / Title	Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen
Dok.-Nr.-Rev. / Doc.-No.-Rev.	VS-000113.R02
Stand / Date	10.08.2023

14 Übertragbarkeit der Rechte

14.1 Der Auftraggeber darf seine Rechte aus diesem Vertrag ganz oder teilweise auf Dritte nur mit unserer schriftlichen Zustimmung übertragen.

15 Eigentumsvorbehalt

15.1 Wir behalten uns das Eigentum an den von uns gelieferten Waren bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Auftraggeber einschließlich aller Nebenforderungen und bis zur Einlösung der hergegebenen Schecks und Wechsel vor. Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auch auf die durch Verarbeitung entstehenden Erzeugnisse. Bei Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung unserer Ware mit anderem Material erwerben wir Miteigentum an dem dadurch entstehenden Erzeugnis im Verhältnis des Werts unserer Ware zu dem Wert des anderen Materials. Die Besitzübergabe wird dadurch ersetzt, dass der Auftraggeber für uns die Ware unentgeltlich mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns verwahrt.

15.2 Alle Forderungen aus dem Verkauf von Waren, an denen uns Eigentumsrechte zustehen, tritt der Auftraggeber gegebenenfalls in Höhe unseres Miteigentumsanteils an der verkauften Ware einschließlich aller Nebenrechte an uns ab.

15.3 Soweit der Auftraggeber in der Lage ist, seinen Verpflichtungen uns gegenüber nachzukommen und er den verlängerten Eigentumsvorbehalt sicherstellt, ist er berechtigt, über die in unserem Eigentum stehenden Vorbehaltsgegenstände im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu veräußern.

15.4 Der Auftraggeber ist zur Einziehung der abgetretenen Forderungen nur im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr und nur widerruflich ermächtigt. Der Widerruf darf nur erfolgen, wenn der Auftraggeber seinen Verpflichtungen gemäß diesem Vertrag, insbesondere seiner Zahlungsverpflichtung, nicht ordnungsgemäß nachkommt, zahlungsunfähig oder überschuldet ist oder die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über sein Vermögen beantragt worden ist. Wir sind in diesen Fällen berechtigt, nach erfolglosem Ablauf einer angemessenen Frist vom Vertrag zurückzutreten und die Vorbehaltsware in Besitz zu nehmen. Der Auftraggeber ist zur Herausgabe verpflichtet. Ein etwaiger Verwertungserlös aus der Verwertung der zurückgenommenen Vorbehaltsware wird auf die Verbindlichkeiten des Auftraggebers – abzüglich angemessener Verwertungskosten – angerechnet. Der Auftraggeber ist verpflichtet, im Falle des Widerrufs uns unverzüglich Name bzw. Firma der Schuldner der abgetretenen Forderungen bekannt zu geben.

15.5 In den Fällen des Absatzes 15.4 hat der Auftraggeber auf Verlangen von uns dem Schuldner die Abtretung anzuzeigen; wir sind gleichfalls berechtigt, den verlängerten Eigentumsvorbehalt gegenüber dem Schuldner des Auftraggebers aufzudecken.

15.6 Bevorstehende oder vollzogene Zugriffe Dritter auf die Vorbehaltsware oder auf die abgetretenen Forderungen hat der Auftraggeber uns unverzüglich schriftlich mitzuteilen unter Übergabe der für eine Intervention notwendigen Unterlagen. Interventionskosten, wozu auch etwaige Prozesskosten gehören, gehen im Innenverhältnis zwischen uns und dem Auftraggeber zu Lasten des Letzteren.

15.7 Wir sind berechtigt, unsere unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Waren auf Kosten des Auftraggebers gegen Diebstahl, Feuer, Wasser und sonstige Schäden zu versichern, sofern nicht der Auftraggeber selbst nachweislich eine entsprechende Versicherung abgeschlossen hat.

15.8 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, ihm zustehende Sicherungen auf Verlangen des Auftraggebers insoweit freizugeben, als der Wert der

Sicherung die zu sichernden Forderungen um mehr als 20% übersteigt. Die Auswahl der danach freizugebenden gesicherten Gegenstände oder sonstiger Sicherungen liegt beim Auftragnehmer.

16 Geheimhaltung

16.1 Beide Parteien verpflichten sich und ihre Mitarbeiter, keinerlei Informationen aus dem Geschäftsbereich des andern, die weder allgemein zugänglich noch allgemein bekannt sind, Dritten zu offenbaren und alle Anstrengungen zu unternehmen, um Dritte am Zugang zu diesen Informationen zu hindern. Andererseits darf jede Partei in ihrer angestammten Tätigkeit Kenntnisse weiterverwenden, die sie bei der Geschäftsabwicklung erwirbt. Die Parteien übertragen diese Geheimhaltungspflicht auch ihren Mitarbeitern, Angestellten und Beauftragten.

16.2 Die Geheimhaltung erstreckt sich nicht auf die Angabe des Firmennamens und des Firmenlogos des Auftraggebers als Referenz gegenüber Dritten im Rahmen unserer Marketingaktivitäten in Online- und Printmedien.

16.3 Individuell getroffene Geheimhaltungsvereinbarungen haben Vorrang vor den hier getroffenen Vereinbarungen.

17 Schlussbestimmungen

17.1 Erfüllungsort für alle Lieferungen und Leistungen ist D-Berlin.

17.2 Ist der Besteller Kaufmann i. S. d. HGB, ist ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Rechtsstreitigkeiten aus der Geschäftsverbindung mit dem Auftraggeber einschließlich Wechsel- und Scheckforderungen Berlin. Der gleiche Gerichtsstand gilt, wenn der Auftraggeber keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Wir sind auch berechtigt, am Sitz des Auftraggebers zu klagen.

17.3 Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des UN-Kaufrechts (CISG) ist ausgeschlossen.

17.4 Dieser Vertrag ist in deutscher und englischer Sprache abgefasst. Im Falle von Unstimmigkeiten zwischen den beiden Sprachen ist die deutsche Version maßgebend.

17.5 Sollte eine Bestimmung dieser Verkaufs- und Lieferungsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt.

General Terms and Conditions for Commercial Customers - GTC	
Title / Title	Terms of sale, delivery and payment
Doc.-No.-Rev. / Doc.-No.-Rev.	VS-000113.R02
Stand / Date	10.08.2023

1 General

- 1.1 The following General Terms and Conditions of Business apply in principle only to orders for which the client is an entrepreneur (§ 14 BGB), a legal entity under public law or a special fund under public law. They shall also apply to our clients for all future business relations.
- 1.2 Deviating or supplementary agreements are only valid after our written confirmation.
- 1.3 Orders placed with us shall only become binding after written confirmation by us. General contractual and business conditions of the customer are only binding for us if we expressly acknowledge them in writing.
- 1.4 Our General Terms and Conditions of Business shall apply exclusively. Deviating, conflicting or supplementary general terms and conditions of the customer shall only become part of the contract if and to the extent that we have expressly agreed to their validity in writing. This requirement of consent shall apply in any case, for example, even if we carry out the delivery to the customer without reservation or provide services without reservation in the knowledge of the customer's general terms and conditions.
- 1.5 Individual agreements made with the client in individual cases (including ancillary agreements, supplements and amendments) shall in any case take precedence over these General Terms and Conditions. A written contract or our written confirmation shall be authoritative for the content of such agreements.
- 1.6 Legally relevant declarations and notifications to be made to us by the customer after conclusion of the contract (e.g. setting of deadlines, notifications of defects, declaration of withdrawal or reduction) must be made in writing to be effective.
- 1.7 References to the applicability of statutory provisions shall only have clarifying significance. Even without such clarification, the statutory provisions shall therefore apply unless they are directly amended or expressly excluded in these General Terms and Conditions.

2 Offer and commissioning

- 2.1 Our offers are always subject to change, non-binding and to be understood as an invitation to place an order. A delivery obligation only comes into effect after written confirmation of the order by us.
- 2.2 The declaration of acceptance of the order is made by sending a written order confirmation by us or by delivery of the goods to the customer.
- 2.3 If our offers are based on or based on illustrations, drawings, samples, brochures, technical specifications or catalogs, these are non-binding unless we have expressly confirmed them in writing as "binding". The actual dimensions and conditions of the installation environment to be communicated by the customer shall be decisive. We reserve the right to make changes and improvements to the design and execution.
- 2.4 Unless otherwise agreed, the relevant contractual basis for our services is an order with specifications from the customer.

3 Services

- 3.1 We offer services in the field of application-oriented research and development (R&D), the manufacture, operation and distribution of power and work equipment, as well as related technical services. Furthermore,

the range of services includes electronic and software products that may be associated with the use of power and work equipment.

- 3.2 In the case of services or partial services involving developments with novelty value (R&D services), the customer is aware of the development risks, i.e. he accepts that there is a risk that the fulfillment of individual or several requirements of the specifications or the development objective aimed at with the development may not be achieved. In the case of R&D services, we therefore do not owe any success and our remuneration and any reimbursement of expenses shall accrue irrespective of success.

4 Prices

- 4.1 The prices stated in our order confirmations together with any supplementary confirmations for the contractual services expressly agreed here shall be decisive.
- 4.2 All prices are net ex works plus the respective statutory value added tax. Packaging, delivery and assembly costs are not included in the price. These will be shown separately.
- 4.3 The delivery and assembly price includes one journey. Futile journeys for which the customer is responsible, waiting times during or at the time of delivery and execution of work or interruptions of the assembly shall be invoiced to the customer separately according to the time spent. Work not estimated in the contract, including any allowances and travel expenses, shall be paid separately according to time spent.
- 4.4 Subsequent changes to the product designs, e.g. due to technical requirements, structural deviations or at the request of the customer shall only become binding after the order has been placed with written confirmation by us, taking into account any price changes. If the wage, material or transport costs change after conclusion of the contract, we are entitled to an appropriate price increase.

5 Dimensions, measurements, technical documentation

- 5.1 Dimensions shall be determined or specified on the occasion of the measurement at the place of installation. If this measurement is carried out by the customer or a third party designated by him, the customer shall be responsible for the correctness of the measurements. Dimensions that cannot be determined at the installation site shall be disclosed by the customer. The customer is liable for the correctness.
- 5.2 We reserve all property rights, copyrights and industrial property rights to the drawings, proposals or other documents provided by us. These documents may not be made accessible to third parties - not even in part - photocopied or otherwise reproduced or used for self-production of the objects or individual parts without our written consent.

6 Scope of delivery, delivery time

- 6.1 Our written order confirmation in conjunction with any written supplementary confirmations shall be authoritative for the scope of the contractual delivery and service, unless the customer objects in writing within 8 days of receipt at the latest. In the event of an offer by us, with corresponding acceptance, the offer shall be authoritative, unless an order confirmation is received in due time. We are also entitled to make partial deliveries, unless the partial fulfillment of the contract is of no interest to the client.
- 6.2 Unless otherwise agreed, the agreed delivery time begins with the dispatch of the order confirmation and after expiry of the aforementioned objection period of 8 days, in the case of documents, approvals and release of our project plans to be procured by the customer, however, not

General Terms and Conditions for Commercial Customers - GTC	
Title / Title	Terms of sale, delivery and payment
Doc.-No.-Rev. / Doc.-No.-Rev.	VS-000113.R02
Stand / Date	10.08.2023

before these have been provided and not before receipt of the agreed down payment. If the plan approval does not take place within 8 days after sending the plan, we are no longer bound to the delivery times originally agreed in the order confirmation. The delivery time must then be re-agreed in writing, if necessary. The delivery time shall be deemed to have been met if the product has been delivered to the customer ready for assembly or the agreed service has been rendered by the time the delivery time expires. The delivery time shall be extended appropriately in the event of measures within the scope of industrial disputes, in particular strikes and lockouts, as well as the occurrence of unforeseen obstacles which are beyond our control, insofar as such obstacles demonstrably have a considerable influence on the completion or delivery of the delivery item. This shall also apply if the circumstances occur at subcontractors. We shall not be responsible for the aforementioned circumstances even if they arise during an already existing delay. The beginning and end of such obstacles will be communicated to the customer as soon as possible in important cases.

- 6.3 If the delivery and assembly is delayed at the request of or through the fault of the customer, we shall be reimbursed for the costs incurred as a result. If the ordered system cannot be accepted by the customer within 2 weeks after our notification of readiness for delivery, we shall be entitled to store the system to be delivered at the customer's expense and to charge the incurred storage costs. If the customer suffers damage due to a delay in delivery for which we are responsible, he shall be entitled to claim compensation for the delay. This compensation shall amount to 0.5% for each full week of delay, but not more than 5% of the value of that part of the total delivery which cannot be used on time or in accordance with the contract as a result of the delay. Further claims are excluded.
- 6.4 For orders that include or require new technical developments (R&D), the Client waives any claim for compensation for delay, as it is aware of the implementation risks involved in the development of new technical solutions. On the other hand, the Customer shall endeavor to avoid delays and, if possible, to catch up in terms of time.

7 Shipping and transfer of risk

- 7.1 Packing, loading and transport of the equipment is always at the expense and risk of the customer, even in the case of prepaid deliveries. If no shipping instructions are available, we shall determine the mode of transport. Any freight costs paid by us shall be deemed to have been disbursed to the customer.
- 7.2 The risk shall pass to the customer at the latest upon dispatch of the plant, even if partial deliveries are made or other services, e.g. delivery or assembly, are to be provided by us. At the request of the customer, we will insure the delivery against theft, breakage, transport, fire and water damage, as well as other insurable risks, at the customer's expense. If the shipment is delayed due to circumstances for which the customer is responsible, the risk shall pass to the customer from the day of readiness for shipment, but we shall be obliged, at the request and expense of the customer, to arrange the insurances requested by the

customer. Delivered equipment, even if it has minor defects, must be accepted by the customer without prejudice to the warranty.

8 Mounting

- 8.1 Unless otherwise agreed, the assembly costs shall in principle be borne by the customer. The assembly shall be remunerated with a lump-sum price, unless another settlement has been expressly agreed.
- 8.2 The installation includes the complete installation of the system. The scope of installation does not include the creation of connection points or insulation or sealing work in the installation environment or other subsequent work. Sound decoupling of the connection points will only be carried out if expressly agreed in advance and taken into account in the technical documents (project plans).
- 8.3 The Customer shall support the Contractor with its personnel in the performance of the installation at its own expense and shall provide suitable auxiliary personnel. He shall take the special measures necessary for the protection of persons and property at the assembly site. If necessary, the Contractor or its employees shall be informed about special safety regulations at the assembly site.
- 8.4 The customer shall provide technical assistance and create the conditions for assembly at his own expense. If the customer himself or a third party commissioned by him carries out the assembly or installation of the system in whole or in part, liability on our part for all damages, including consequential damages, is excluded.

9 Acceptance

- 9.1 The customer shall be obliged to accept the delivered plant as soon as he has been notified of the completion of the assembly. If the system proves to be defective or not in accordance with the contract, the Contractor shall be obliged to remedy the defect and to produce a condition in accordance with the contract at its own expense. This shall not apply if the defect is due to a circumstance attributable to the Customer. If there is no significant defect, the Customer may not refuse acceptance if the Contractor expressly acknowledges its obligation to remedy the defect.
- 9.2 If acceptance is delayed through no fault of the Contractor, acceptance shall be deemed to have taken place after 2 weeks have elapsed since notification of the completion of the installation of the equipment.
- 9.3 Upon acceptance, the Contractor's liability for recognizable defects shall cease, unless the Client has reserved the right to assert a specific defect.
- 9.4 In the case of R&D services pursuant to 3 Paragraph 3.2 the service shall be deemed to have been rendered through the documentation of the development results without acceptance by the Customer having taken place.

10 Payments, terms of payment

- 10.1 Payments are to be made exclusively directly to us, not to representatives or subcontractors. Our claims shall become due and payable upon invoicing, unless otherwise agreed in writing. Payment shall be due immediately after the service has been rendered and shall be made to us without deductions by bank transfer to the bank account shown on the invoice.
- 10.2 In the event of justified doubts as to the solvency or creditworthiness of the customer, we shall be entitled - without prejudice to our other rights

General Terms and Conditions for Commercial Customers - GTC	
Title / Title	Terms of sale, delivery and payment
Doc.-No.-Rev. / Doc.-No.-Rev.	VS-000113.R02
Stand / Date	10.08.2023

- to demand securities or advance payments for outstanding deliveries and to make all claims arising from the contract due immediately.

10.3 If the payment deadline is exceeded, interest in the amount of the usual bank debit interest, at least 3% above the respective central bank discount rate, shall be charged, subject to the assertion of further damages. If the delay in payment is not remedied even within a reasonable grace period or if the requested advance payment or security is not provided within the set period, the Contractor shall be entitled to withdraw from the contract and/or to claim damages. This shall also apply to follow-up transactions that have been agreed but not yet executed. In such cases, the Client shall in any case remain obliged to pay for the services provided to date.

10.4 Offsetting with disputed or not legally established claims is excluded. Only a reasonable part of the claim may be retained due to justified defects. Rights of retention due to claims that are not based on the same contractual relationship are excluded. If the Customer withdraws from the contract, the Contractor may demand 25% of the total order value as compensation without proof before the start of planning, and 60% of the total order value after the start of planning and before production. In this case, planning begins with the technical processing. The right to claim higher damages is reserved.

11 Execution and warranty

11.1 For systems manufactured by us, we assume the warranty for expressly warranted properties. Our warranty includes the rectification of defects or the replacement of the defective parts. If the rectification of defects or the replacement delivery is impossible, has failed or has been unreasonably delayed, the customer may demand a reduction of the remuneration. In addition, a claim for reduction or redhibitory action is excluded. Recognizable defects must be claimed by the client in writing immediately upon acceptance. In the case of hidden defects, the client must report the defect in writing immediately upon discovery, but no later than 8 days after acceptance. Otherwise, the system shall also be deemed to have been accepted in this respect.

11.2 No warranty shall be assumed if the installation is modified or supplemented by a third party or by installation of parts of a third party origin or if the installation is carried out in the installation environment by the customer and the defect is caused thereby.

11.3 If a defect is due to special execution requests and instructions of the customer contrary to our suggestions and instructions, the warranty shall not apply. In the case of changes requested by the customer, which are carried out by us, a warranty shall only be assumed with a corresponding written agreement. The statutory limitation period shall apply to the customer's right to assert warranty claims. The limitation period begins with the acceptance of the plant. After expiry of the statutory warranty obligation, no new warranty obligation shall arise as a result of any repair work. Further claims of the customer, in particular a claim for compensation of damages not concerning the plant itself (consequential damages) are excluded.

11.4 The Customer acknowledges for functional samples and prototypes, which are e.g. produced within the scope of R&D services pursuant to 3 Paragraph 3.2 that the following restrictions apply:

- A functional sample serves to test individual functions. It is not intended for delivery to the end customer / user and is used exclusively in the development process. Any warranty on functional samples is excluded.
- A prototype is a fully functional test or preliminary model or initial

delivery of a new version with a new data sheet of a planned product or component. It has all the essential characteristics of a future series product or component, but does not necessarily have to be manufactured using the same production processes as a later series component. The reliability and performance of prototypes may be limited by reduced experience. Proper function must be verified in use by the customer. Prototypes are warranted for a period of 6 months from the date of delivery.

- If goods delivered as prototypes or functional samples are reordered or reordered with the same data sheet number and if we deliver the reordered goods to the customer identical in construction to the prototype or functional sample, then with regard to the technical design and the functional properties of the reordered goods, these shall be deemed to be free of defects and in accordance with the contract and accepted by the customer, provided that no deviations from the previously delivered prototype or functional sample are proven by the customer.

11.5 In the case of services or parts of services, we guarantee a faithful and careful execution of their commissioned services. A warranty beyond this does not exist.

12 Responsibility, other liability, subcontractors

12.1 The contractor's obligation to pay damages, including for legal representatives, employees or vicarious agents, is excluded unless the damage was caused intentionally or by gross negligence. The Contractor shall only be liable for culpably incorrect application-related advice, information or recommendations if the advice, information or recommendation was given in writing. No liability shall be assumed for patent and license infringements resulting from the use of data, information or systems which were given to the Contractor by or on behalf of the Customer for the execution of the order. If necessary, the contractor shall be indemnified by the client against corresponding claims of third parties.

12.2 The Contractor is entitled to transfer the execution of the order in whole or in part to competent third parties as subcontractors. In this case, the liability of the client is limited to the careful selection of the subcontractor.

13 Limitation

All claims of the customer - for whatever legal reasons - are subject to a limitation period of 12 months.

14 Transferability of rights

14.1 The customer may transfer its rights under this contract in whole or in part to third parties only with our written consent.

15 Retention of title

15.1 We retain title to the goods delivered by us until full payment of all claims arising from the business relationship with the customer, including all ancillary claims, and until the checks and bills of exchange issued have been honored. The retention of title also extends to the products resulting from processing. If our goods are processed, combined or mixed with other material, we shall acquire co-ownership of the resulting product in the ratio of the value of our goods to the value of the other material. The transfer of possession shall be replaced by the fact that the customer

General Terms and Conditions for Commercial Customers - GTC	
Title / Title	Terms of sale, delivery and payment
Doc.-No.-Rev. / Doc.-No.-Rev.	VS-000113.R02
Stand / Date	10.08.2023

shall hold the goods in safe custody for us free of charge with the diligence of a prudent businessman.

- 15.2 All claims from the sale of goods to which we are entitled to ownership rights shall be assigned to us by the customer, if applicable, in the amount of our co-ownership share in the sold goods, including all ancillary rights.
- 15.3 Insofar as the customer is in a position to meet his obligations towards us and he secures the extended reservation of title, he shall be entitled to dispose of the reserved goods owned by us in the ordinary course of business.
- 15.4 The Customer is authorized to collect the assigned claims only in the ordinary course of business and only revocably. The revocation may only take place if the customer does not properly fulfill his obligations according to this contract, in particular his payment obligation, is insolvent or over-indebted, or if the opening of insolvency proceedings against his assets has been applied for. In such cases, we shall be entitled to withdraw from the contract and take possession of the reserved goods after the unsuccessful expiry of a reasonable period. The customer shall be obliged to surrender the goods. Any proceeds from the realization of the goods subject to retention of title taken back shall be set off against the Customer's liabilities - less reasonable realization costs. In the event of revocation, the customer shall be obliged to inform us immediately of the name or company of the debtors of the assigned claims.
- 15.5 In the cases of para. 15.4 the Customer shall, at our request, notify the debtor of the assignment; we shall likewise be entitled to disclose the extended retention of title to the Customer's debtor.
- 15.6 The customer shall notify us immediately in writing of any imminent or executed seizure by third parties of the reserved goods or of the assigned claims, handing over the documents necessary for an intervention. Intervention costs, including any legal costs, shall be borne by the customer in the internal relationship between us and the customer.
- 15.7 We are entitled to insure our goods delivered under retention of title against theft, fire, water and other damage at the expense of the customer, unless the customer itself has demonstrably taken out a corresponding insurance policy.
- 15.8 The Contractor undertakes to release securities to which it is entitled at the request of the Customer to the extent that the value of the security exceeds the claims to be secured by more than 20%. The selection of the secured items or other securities to be released in accordance therewith shall be at the Contractor's discretion.

16 Secrecy

- 16.1 Both parties and their employees undertake not to disclose to third parties any information from the other's business area that is neither generally accessible nor generally known and to make every effort to prevent third parties from accessing such information. On the other hand, each party may continue to use in its traditional activity knowledge that

it acquires in the course of business. The parties shall also assign this duty of confidentiality to their staff, employees and agents.

- 16.2 The confidentiality does not extend to the indication of the company name and the company logo of the client as a reference to third parties in the context of our marketing activities in online and print media.
- 16.3 Individual confidentiality agreements shall take precedence over the agreements made herein.

17 Final provisions

- 17.1 Place of performance for all deliveries and services is D-Berlin.
- 17.2 If the customer is a merchant within the meaning of the German Commercial Code (HGB), the exclusive place of jurisdiction for all legal disputes arising from the business relationship with the customer, including claims arising from bills of exchange and checks, shall be Berlin. The same place of jurisdiction shall apply if the customer does not have a general place of jurisdiction in Germany, relocates his place of residence or habitual abode outside Germany after conclusion of the contract or his place of residence or habitual abode is not known at the time the action is brought. We are also entitled to take legal action at the customer's place of business.
- 17.3 The law of the Federal Republic of Germany shall apply exclusively. The application of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) is excluded.
- 17.4 This contract is drawn up in German and English. In the event of any discrepancies between the two languages, the German version shall prevail.
- 17.5 Should any provision of these Terms and Conditions of Sale and Delivery be or become invalid, the validity of the remaining provisions shall not be affected thereby.